

Der Sozialraum „Schule“ soll Spaß machen

Diakonieverband übernimmt Trägerschaft für Schulsozialarbeit

CHR – das steht für die Christiane-Herzog-Realschule. Das Kürzel CHR steht zugleich aber auch für den neuen Arbeitsplatz von Jana Scharf. Seit Oktober ist sie die Schulsozialarbeiterin der Realschule auf dem Nagolder Lemberg und damit auch Mitarbeiterin beim Diakonieverband, denn dieser hat nun die Trägerschaft der Stelle übernommen. „Ich weiß, dass der Sozialraum Schule für viele Schüler nicht unbedingt mit Spaß verbunden ist und möchte helfen, das zu ändern“, benennt Jana Scharf als Ziel ihrer Arbeit. Bei der Umsetzung kann sie einerseits auf die Grundlagen aus ihrem Studium der „Sozialen Arbeit“ zurück greifen. Andererseits falle es ihr leicht, „mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu treten“, wie Jana Scharf selbst sagt. Ganz bewusst zeigte sie seit ihrem Arbeitsbeginn am 1. Oktober auf dem Pausenhof Präsenz, hat sich allen Klassen persönlich vorgestellt. „Die Schüler sollen wissen, dass sie zu mir kommen können,



Von links: Andreas Kuhn, Jana Scharf und Marc Spies.

bevor die Probleme riesengroß werden“, so ihr Selbstverständnis. Tritt der Fall aber ein, kann Jana Scharf auf die professionelle Hilfe ihrer Kollegen beim Diakonieverband zählen. „Sie nimmt an den Teamtreffen teil, ist eng mit unseren Beratern verlinkt und im regen Austausch mit ihrem Kollegen in Haiterbach“, skizziert Marc

Spies das Netzwerk, das Jana Scharf trägt. „Uns als Verband ist es wichtig, den Schülern Kompetenzen zu vermitteln und sie darin zu unterstützen, Konfliktsituationen selbst zu bewältigen“, nennt der Leiter der Diakonischen Bezirksstelle Nagold die Gründe für das Engagement an der CHR.